



02.03.2012

Vietnams Logistikmarkt bleibt weiter spannend

Hohe Wachstumsraten bei starkem Wettbewerbsdruck / Ausländische Dienstleister beherrschen das Angebot / Von Thomas Hundt

Hanoi (gtai) - Vietnam verzeichnet im asiatischen Raum überdurchschnittliche Zunahmen des Transportvolumens und weist große Potenziale bei Logistikmehrwertdiensten auf. Internationale Logistikkonzerne sehen viele Geschäftsmöglichkeiten und haben sich entsprechend der aktuellen Gesetzeslage positioniert. Ab 2014 sind 100%-Töchter erlaubt, einige werden ihre Engagements dann weiter ausbauen. (Kontaktanschriften)

Die meisten vietnamesischen Logistikfirmen können "Second Party Logistics Services" (2PL; Transport, Umschlag und Lagerung) nicht aus einer Hand bieten. Bei "Third Party Logistics Services (3PL)" müssen die lokalen fast immer passen. Im Segment Projektlogistik, zu der die Einrichtung von Hotels und Fabriken gehört, bedienen ausländische Anbieter nach Angaben der Vietnam Freight Forwarders Association (VIFFAS) ungefähr 70% des Marktes.

Das vietnamesische Statistikamt erfasste für den Sektor Lagerhaltung und Hilfsdienste im Transportwesen zuletzt 2009 einen Umsatz von umgerechnet 2,0 Mrd. Euro. Davon entfällt ein Großteil auf die Wirtschaftsmetropole Ho Chi Minh City (HCMC) einschließlich der angrenzenden Regionen und auf die Hauptstadt Hanoi. Danang, Hai Phong, Nha Trang und Qui Nhon in Zentralvietnam spielen als Distributionszentren eine immer wichtigere Rolle.

Auf der Nachfrageseite ist zwischen ausländischen und lokal geführten Unternehmen zu unterscheiden. Niederlassungen internationaler Konzerne lagern wie ihre Mutterkonzerne logistische Leistungen aus und verlangen ein entsprechend umfassendes Angebot. Ein Wachstumsfeld stellen beispielsweise schnelllebiges Konsumgüter ("Fast Moving Consumer Goods; FMCG") dar, die internationale Einzelhändler im Lande verteilen müssen. Mit der zunehmenden Bedeutung von Super- und Hypermärkten sowie von Warenhäusern bieten sich für ausländische Logistikfirmen auch in diesem Bereich attraktive Geschäftsmöglichkeiten.

Die örtlichen Firmen greifen dagegen seltener auf externe Leistungen wie Auftragsabwicklung, Lieferantenverwaltung ("Vendor Management Inventory") oder temperaturgeführte Transporte und Lagerung zurück. Für klimagesteuerte Logistikdienste bieten die wachsenden Exporte von Lebensmitteln, Fischwaren, Blumen, Arzneimitteln und Elektronik aber vielversprechende Perspektiven.

Outsourcing von Logistikdiensten (Anteile in %)

Logistikleistung	2008	2012 *)
Outbound Transporte	85	91
Outbound Lagerhaltung	71	85

Inbound Transporte	69	88
Inbound Lagerhaltung	33	56
Materialbestandsführung	28	48
Lagerverwaltung	19	67
Auftragsabwicklung	14	43
Lieferantenverwaltung	11	23
Reverse Logistik	7	13
Klimageführte Logistik	5	21

*) Prognose

Quelle: Frost and Sullivan

Lokale Industriefirmen tendieren nach wie vor zu internen Logistiklösungen, nicht zuletzt in der Annahme, mit eigener Lagerverwaltung und selbstständigem Fuhrparkmanagement Kosten sparen zu können. Werden Speditions- und Lageraufträge nach außen vergeben, dann oft an Familienangehörige oder verbundene Geschäftspartner. Ausländische Logistiker kommen aber spätestens bei der Abwicklung von Exporten oder bei der Lösung komplexer Logistikaufgaben zum Zuge.

In den vergangenen Jahren haben sich alle weltweit führenden Logistikplayer in Vietnam niedergelassen. Entweder eröffneten sie eine Repräsentanz, die operatives Geschäft an lizenzierte Vertragspartner weitergibt, oder sie gingen Joint Ventures mit lokalen Partnern ein, um eine eigene Betriebslizenz zu erhalten. Bisher ist der Auslandsanteil auf 51% beschränkt. Das soll sich aber mit dem 11.1.14 ändern. Dann soll dieses Limit vollständig aufgehoben werden. Es ist davon auszugehen, dass ausländische Logistikunternehmen ihre Engagements in der Folge deutlich ausbauen.

Als Third-Party-Logistiker sind unter anderem Schenker, DHL, Kühne & Nagel sowie Panalpina präsent. Ebenfalls aktiv ist Hellmann. Bei der Luftfracht liegen Schenker, DHL und Kühne & Nagel vorne. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Spezialisten wie Logwin für den Textilbereich, DKSH für die Pharmabranche und Konsumgüter oder Leschaco mit den Schwerpunkten Chemie/Gefahrgut, Automotive, Konsumgüter und Projektspedition.

Insgesamt bieten nach Angaben von VIFFAS mehr als 1.000 Betriebe logistische Dienstleistungen an. Die meisten sind klein oder gar nicht aktiv und etwa 90% arbeiten als Agenten für multinationale Logistikfirmen, meint der Verband. Die Qualität der größeren, meist staatlichen Anbieter wird ausgehend von ihren Tätigkeiten als Agenten und über Lerneffekte aus ihren Joint Ventures allmählich besser.

So hat Gemadept (<http://www.gemadept.com.vn>), einer der lokalen Marktführer, gemeinsam mit Schenker in einem Gemeinschaftsunternehmen 2009 ein modernes Logistikzentrum im Song Than Industrial Park eröffnet. Transimex-Saigon (<http://www.transimexsaigon.com.vn>) kooperiert seit 2000 in einem Joint Venture mit Nippon Express in den Bereichen Transport und Lagerhaltung. Das dritte größere nationale Logistikunternehmen, Vinatrans (<http://www.vinatrans.vn>), betreibt ein Gemeinschaftsunternehmen mit Hyundai Logistics und Konoike Transport.

Als Problemfelder bezeichnen Experten die Qualität von Lagerhäusern, die Verkehrsinfrastruktur und die mangelnde Verfügbarkeit von Fachkräften. Teure Transporte, Speditionsdienste, hohe Lagerkosten und Gebühren haben die Logistikkosten im regionalen Vergleich an die Spitze getrieben. Investitionen in neue Depots und Umschlagzentren sowie Straßen und Häfen schaffen aber allmählich Abhilfe.

Darüber hinaus steht die Einführung einer elektronischen Zollabwicklung bevor. Mehrere Häfen haben bereits die elektronische Zollanmeldung getestet. Japan kündigte im Februar 2012 an, weitere Entwicklungsgelder, Trainings und Experten für die landesweite Einführung des Systems "Nippon Automated Customs Clearance" bereitzustellen.

Die Beschäftigten der Logistikbranche werden meist "on the job" ausgebildet. Verbände wie die Vietnam Supply Chain Community und das Vietnam Institute of Logistics bieten Unternehmen und deren Mitarbeitern Schulungen an. Angehende Logistikmanager haben in der Regel Wirtschaft oder an der University of Transport in HCMC studiert.

Als Stärken bezeichnen Experten die Verfügbarkeit von Spezialtransportern und schweren Hebegeäten. Über entsprechende Ausrüstungen verfügen beispielsweise die Firmen Vietranstimex (<http://www.vietranstimex.com.vn>) und Tagi Logistics (<http://www.tagi.com.vn>). Als Vorteile des Logistikstandortes werden ferner der moderne Frachtterminal am internationalen Flughafen Saigon und die neuen Hafenterminals in Cai Mep angesehen.

Die Häfen schlugen 2011 nach Berechnung der Vietnam Marine Administration 7,2 Mio. Container (Twenty-foot Equivalent Unit, TEU) um. Marktführer im Bereich Seefracht ist Kühne & Nagel.

Der Bereich Luftfracht verzeichnet steigende Volumen. Die "Civil Aviation Administration of Vietnam" meldete für 2011 einen Umschlag von 600.000 t nach 460.000 t im Vorjahr. Der Großteil der Güter fliegt in den Frachträumen von Passagiermaschinen mit. Logistikfirmen hoffen, dass mit dem zunehmenden Tourismus mehr Maschinen Vietnam anfliegen. Zugleich nimmt die Zahl der Verbindungen mit Frachtflugzeugen langsam zu.

Die Bahnfracht spielt eine untergeordnete Rolle. Logistikunternehmen schrecken die unsicheren und ungeordneten Verbindungen von deren Nutzung ab. Das Verkehrsministerium will noch 2012 einen Plan für den Aufbau eines intermodalen Transportsystems erstellen lassen.

Der Markt für Expressdienste hatte nach Pressemeldungen 2010 ein Volumen von ungefähr 200 Mio. US\$. DHL Express führt mit seinem Joint-Venture-Partner, der Vietnam Posts and Telecommunications Group (VNPT), den Markt für Kurierdienste an. Weitere Anbieter sind Fedex, UPS und TNT. DHL ist außerdem mit den Gesellschaften DHL Global Forwarding und DHL Supply Chain vertreten und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter.

Kontaktanschriften:

Vietnam Freight Forwarders Association (VIFFAS)

No. 3 Nguyen Tat Thanh Street, Ward 12, District 4, Ho Chi Minh City

Tel.: 0084 8/39 43-30 45, Fax: -26 58

E-Mail: viffas-hcm@vnn.vn, viffas-hcm@hcm.fpt.vn; Internet:
<http://www.vla.info.vn>

Vietnam Institute of Logistics

8th Floor, Thien Son Building, 5 Nguyen Gia Thieu St., Dist. 3, Ho Chi Minh City

Tel.: 0084 8/39 33 01-48, Fax: -47

E-Mail: info@milvn.com, Internet: <http://www.milvn.com>

Vietnam Supply Chain Community

R202, 2/F BDT Building, 49 Bui Dinh Tuy, Ward 24, Binh Thanh District, Ho Chi Minh City

Tel./Fax: 0084 8/22 42 77 62

E-Mail: info@vietnamsupplychain.com, Internet:
<http://www.vietnamsupplychain.com>


(T.H.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Vietnam
Logistik / Speditionen

KONTAKT

Helmut Kahlert

 0228/24993-209

 **Ihre Frage an uns**

VERWANDTE ARTIKEL

- [▶ Beschleunigte Expansion und mehr Wettbewerb israelischer Häfen](#)
- [▶ Chile weitet Hafenskapazität aus](#)
- [▶ Aktuelle Trends aus Pakistan](#)
- [▶ Investitionsschub für das israelische Bahnnetz](#)

➤ Transport und Logistik
- Indien, 2012

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=528370.html>

© 2012 Germany Trade & Invest